

Zimmerbrand im 2. OG

Hannover- Ahlem (Nds). Am Abend brannte Mobiliar in einer Wohnung in Brand. Die Mieterin konnte sich vor Ankunft der Feuerwehr selbst ins Freie retten. Ein Feuerwehrmann wurde bei dem Einsatz verletzt.

Die Feuerwehr wurde durch Anwohner um 19:30 h zu einem Wohnungsbrand in die Straße Im Großen Büchenfeld Nr. 14 alarmiert. Auf Grund des Meldebildes - es sollte sich noch eine Person in der Wohnung befinden - wurden zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr, die Ortsfeuerwehr Ahlem, zwei Rettungswagen und ein Notarzt alarmiert.

Als die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort eintrafen, schlugen die Flammen bereits aus dem Fenster im 2. Obergeschoss des viergeschossigen Mehrfamilienhauses und drohten auf das 3. Obergeschoss überzugreifen. Die Hitzebauschlagung der Wohnung im 3. OG war so stark, dass die Fensterscheiben zersprangen. Das Feuer drang jedoch nicht in die Wohnung ein.

Umgehend wurde die Suche nach der vermissten Mieterin eingeleitet. Die 87-Jährige konnte sich selbst ins Freie retten, sodass umgehend mit der Brandbekämpfung von Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz begonnen werden konnte. 20 Minuten nach Alarmierung erfolgte die Rückmeldung „Feuer aus“. Durch den gezielten Löschangriff konnte eine weitere Brandausbreitung verhindert werden. Unter Einsatz eines Druckbelüftungsgerätes entfernte die Feuerwehr den Brandrauch aus dem Mehrfamilienhaus. Die Wohnungen im 2. OG wurden vom Strom getrennt, weitere Wohnungen wurden kontrolliert. Die Brandwohnung ist bis auf Weiteres nicht bewohnbar. Die Mieterin wurde vorsorglich in ein Krankenhaus transportiert. Bei dem Einsatz verletzte sich ein 27-jähriger Feuerwehrmann leicht. Er wurde ebenfalls vorsorglich in ein Krankenhaus transportiert. Da in dem Haus durch enercity das Gas abgestellt wurde, muss geklärt werden, inwieweit die Mieter wieder in ihre Wohnungen zurück können.



Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit insgesamt 12 Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften im Einsatz. Der Einsatz dauert derzeit noch an.

Text: Gianni Hilliger,
Feuerwehr Hannover,
Fotos: Horst-Dieter Scholz

